

Matteo Thun

Publication

Publication  
Financial Times (GER)

Page  
38

Language  
German

Issue  
August 2005

Product / Project  
How to spend it



Matteo Thun  
& Partners

Via Appiani 9  
20121 Milano

Tel. + 39 02 655 69 11  
Facsimile + 39 02 657 06 46

[www.matteothun.com](http://www.matteothun.com)  
[mail@matteothun.com](mailto:mail@matteothun.com)

## STILNOTEN matteo thun

Der Kokoschka-Schüler entwirft preisgekrönte Hotels und Spas, Polstermöbel, Uhren und Lichtsysteme. Sein jüngster Erfolg: die Porsche-Design-Stores. Sein Traumprojekt: eine Kirche auf 2800 Metern Höhe

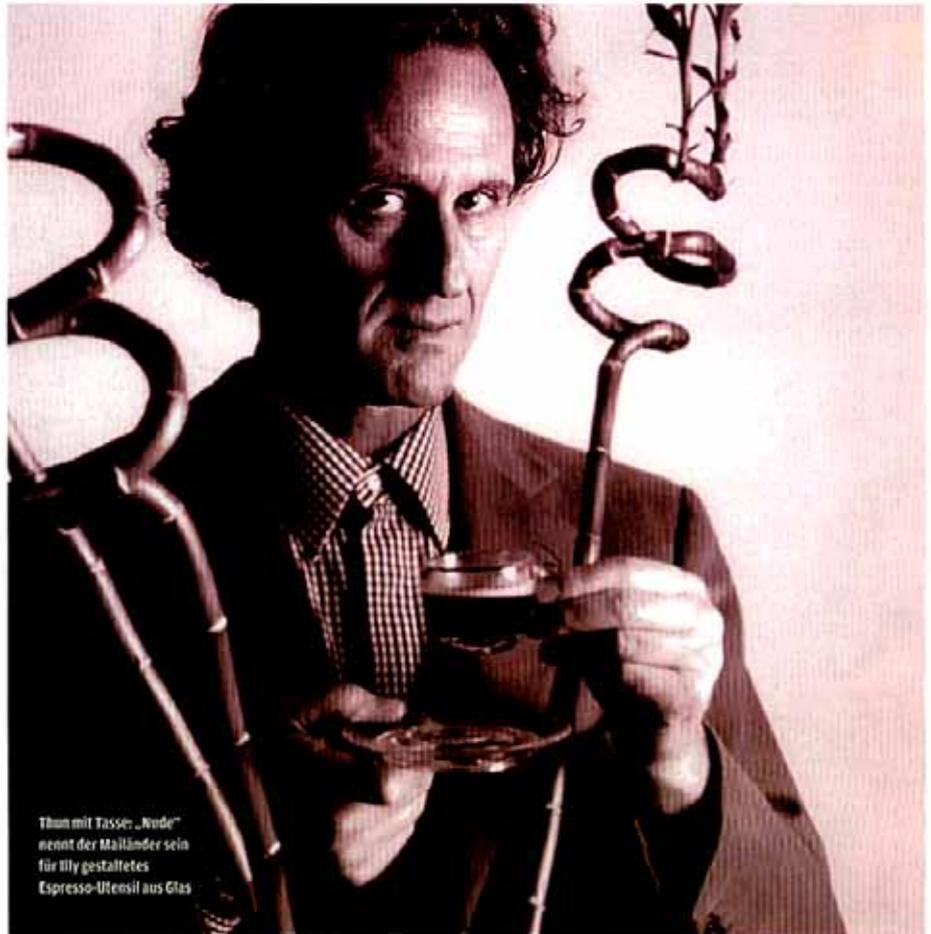
**W**arum ich Mailand zum Wohnen und Arbeiten gewählt habe? In meinen Augen gibt es kein idealeres Pflaster für Kreative. Die Szene für Mode, Kunst und Design ist vielleicht nicht die beste, aber sicher die schnellste. Eine Stadt für Workaholics! Also genau das Richtige, wenn man wie ich seinen Beruf eher als leidenschaftlich betriebenes Hobby auffasst.

Für mich als Zwilling sind Kontraste unverzichtbar, gerade in Einrichtungsfragen. Antiquitäten aus Familienbesitz mische ich mit Prototypen der Gruppe Memphis, die ich damals mitgegründet habe, und anderen Avantgardemöbeln. Wenn ich damit ein „Was soll das?“ provoziere: umso besser.

Zu meinen ernsthaften Ambitionen gehörte lange das Kochen, aber ich habe eingesehen, dass ich unserer neapolitanischen Köchin einfach nicht das Wasser reichen kann. Mittlerweile genieße ich ohne Ehrgeiz. In Madrid muss es die Filiale vom Nobis sein, aber mein Lieblingslokal in Mailand, die Latteria San Marco, ist winzig und rustikal. Alles, was Marco und seine Frau Anna dort servieren, haben sie selbst angebaut oder gezüchtet, sogar ihre herrlichen Hühnchen.

Privat sammle ich Schwarzweißfotografien, vorwiegend amerikanische ab den 60er Jahren. Mein Held ist aber Jacques Henri Lartigue, der von 1900 bis 1930 als erster Modefotograf in Paris gearbeitet hat. Ich habe viele Bilder, und es werden immer mehr, denn die beste Fotogalerie Italiens, Photology, ist nur 50 Meter von meinem Haus entfernt. Gefährlich, vor allem, weil meine Frau dort noch öfter ist als ich.

Wir haben ein Haus auf Capri, in einem kleinen Dorf, und wann immer wir hinfahren, habe ich das Gefühl, in einem Refugium der Mitmenschlichkeit gelandet zu sein. Dieser humane Umgang geht den meisten Großstädtern völlig ab. Wo sonst gibt es noch Freundschaften zwischen Taxifahrern und Polizisten? In Mailand würden sie sich eher an die Gurgel geben als Grüße auszutauschen und ein Schwätzchen zu halten. Ein anderes Argument für



Thun mit Tasse „Nude“ meint der Mailänder sein für Ily gestaltetes Espresso-Utensil aus Glas

Capri sind die Klippen. Meine Söhne und ich lieben das Klippenspringen, allerdings sind ihre Klippen doppelt so hoch wie meine. Die beiden gehen im Schweizer Engadin zur Schule, wo wir seit 20 Jahren ein Haus besitzen. Im Sommer ziehen wir mit Mountainbikes los oder klettern in den Bergen, im Winter geht's zum Skeleton nach St. Moritz.

Mein Faible für Autos erwachte, als ich zehn war. Damals machten mein Bruder und ich Bozen unsicher, mit dem „geliebten“ Auto meiner Mutter. Später fuhr ich dort ganz legal Bergrennen. Seit 1971 bin ich dem Porsche 911 treu. Das neue Modell kaufe ich aber erst, wenn es sechs Monate auf dem Markt ist. Aberglaube.

Da ich selbst Hotels gestalte, gucke ich nicht bloß mit Urlauberaugen hin. Fast in jeder Stadt gibt es Häuser, die mich begeistern. Etwa das Sherry Netherland

in New York, ein Art-déco-Juwel mit Silberarmaturen und Holzintarsien im Fahrstuhl. Alles original restauriert! Auch das Pariser Ritz ist außergewöhnlich.

Mein größter Luxus wäre, mehr Zeit zu haben. Zeit für meine geplanten Reisen nach Galapagos, auf die Andamanen, zum Amazonas und nach Patagonien. Stattdessen leiste ich mir einen ganz anderen Luxus, wenigstens nach italienischen Maßstäben: gute Honorare für meine Mitarbeiter. Gute Arbeit, gute Bezahlung, das gehört sich doch so, oder?

Was noch vor mir liegt? Ich möchte eine Kirche auf dem höchsten Berg Südtirols bauen. Auf 2800 Metern Höhe, rundherum die Dolomiten. Konfessionsübergreifend soll sie sein, aber wie sie aussehen könnte, weiß ich noch nicht. Ich warte noch auf den Anruf des Bischofs. ♦  
PROTOKOLL: SIEMS LUCKWALDT

Ich habe eingesehen, dass ich unserer neapolitanischen Köchin einfach nicht das Wasser reichen kann

insiderhandel

ADDRESSBOOK NObis (im Giorgio Armani Store) Via Manzoni 30, Mailand, Tel. 02/950242/9.24.95 LATTERIA SAN MARCO Via SAN MARCO 24, Mailand, Tel. 02/972249/36.53 PHOTOLOGY Via D'Adda 14/15, Mailand, Tel. 02/995219/59245 www.photology.com Olympia Bob Run St. Moritz Caterina Via Marina 14, St. Moritz, Tel. 0841/818302/00. www.stmoritz.ch PORSCHE PORSCHEPLATZ 1, Stuttgart, Tel. 07141/14. www.porsche.de HOTEL SHERRY NETHERLAND 101 THE AVENUE, NEW YORK, TEL. 001/212/997.26.00 www.sherrythenetherland.com THE RITZ PARIS 15 PLACE VENDÔME, PARIS, TEL. 0033/1/47.33.30 www.ritzparis.com